

Erzbischöfliche Finanzkammer

81. Anlagerichtlinien für die Kirchenstiftungen in der Erzdiözese München und Freising

A. Anlageausrichtung		Detailrestriktionen
Ziele (Inhalt)		
Vermögenserhalt		Sicherung des realen Wertes des Stiftungsvermögens
Ertrag (Ausschüttung)		stetige regelmäßige Ausschüttung(en)
Ertrag (Performance)		1 % über Inflationsrate wird angestrebt
Ziele (Messung)		
Vermögenserhalt		Auswertung der Bank
Ertrag (Ausschüttung)		Auswertung der Bank
Ertrag (Performance)		tatsächlicher Wertzuwachs
Darstellung		tabellarisch, halbjährlich
Restriktionen		
rechtliche		gesetzliche/vertragliche Restriktionen
ökologische/soziale/ethische		Die ökologischen, sozialen und ethischen Restriktionen beruhen auf der katholischen Glaubenslehre. Sie sind beschrieben in der Orientierungshilfe für Finanzverantwortliche katholischer Einrichtungen in Deutschland („Ethisch nachhaltig investieren“) der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK).
Positivmerkmal		Es sind nur Investitionen in Wertpapiere, Fonds, Forderungen und Währungen zulässig, die in diesen Anlagerichtlinien explizit genannt bzw. aufgeführt sind.

B. Währungsuniversum		Detailrestriktionen
Euro		Es sind ausschließlich Investitionen in auf Euro lautende Wertpapiere, Fonds und Forderungen zulässig.
C. Anlagegegenstände		Detailrestriktionen
Renten, Geldmarktinstrumente und ähnliche Wertpapiere		

Bedingungen	<p><i>Durchschnittsrating</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – das Durchschnittsrating über alle Rententpapiere sollte mindestens A- (S&P)/A3 (Moody's)/A- (Fitch) betragen
Bedingungen	<p><i>Mindestrating</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Investmentgrade: BBB- (S&P)/Baa3 (Moody's)/BBB- (Fitch) – nur geratete Wertpapiere sind zulässig – sofern kein Emissionsrating vorliegt, ist das Emittentenrating zulässig – ausgenommen vom Emittentenrating sind Institute der Genossenschaftsgruppe und der Sparkassengruppe – Anleihen der deutschen Bundesländer sind auch ohne Rating zulässig – Downgrade (Herabstufung) während der Haltedauer führt nicht automatisch zum Verkauf, allerdings ist eine Abstimmung mit der Erzb. Finanzkammer erforderlich
Typen	<p><i>Staatsanleihen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – nicht zulässig sind Staatsanleihen der Länder: Portugal, Italien, Irland, Griechenland und Spanien <p><i>Pfandbriefe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – bei ausländischen Pfandbriefen bedarf es der Rücksprache mit der Erzb. Finanzkammer <p><i>Unternehmensanleihen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Summe aller Unternehmensanleihen max. 20 % des Anlagevermögens – Limit pro Emittent: max. 3 % des Anlagevermögens – inkludierte Gläubigerkündigungsrechte sind zulässig <p><i>Bundesschatzpapiere (kurzfr.)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bundesschatzanweisungen (Schätze) – unverzinsliche Schatzanweisungen (Bubills)
Forderungen	

Bedingungen	<i>Einlagensicherung</i> <ul style="list-style-type: none"> – Forderungen sind nur zulässig, sofern sie über die Sicherung nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) und/oder dem Anlegerentschädigungsgesetz (AnlEntG) vollständig gedeckt sind (Kreditinstitut ist Mitglied in einem inländischen Einlagensicherungsfonds oder in einem institutsbezogenen Sicherungssystem)
Typen	<i>Bankguthaben</i> <ul style="list-style-type: none"> – Sichteinlagen – Spareinlagen – Tagesgelder – Termingelder (Festgelder) – Sparbriefe
	<i>Schuldscheindarlehen</i> <ul style="list-style-type: none"> – Summe aller Schuldscheindarlehen max. 10 % des Anlagevermögens
Investmentfonds	
Bedingungen	<i>Nachhaltigkeit/Management</i> <ul style="list-style-type: none"> – zulässig sind nur Investitionen in nachhaltige und aktiv gemanagte Investmentfonds
	<i>Aktienquote</i> <ul style="list-style-type: none"> – Aktienanteil darf max. 50 % des Anlagevermögens betragen
Typen	<i>Aktienfonds</i>
	<i>Mischfonds</i> <ul style="list-style-type: none"> – zulässig sind nur solche Mischfonds, die in die Anlageklassen Aktien und Renten investieren
	<i>Rentenfonds</i>
	<i>Geldmarktfonds</i> <ul style="list-style-type: none"> – Summe aller Geldmarktfonds max. 10 % des Anlagevolumens

	<i>Immobilienfonds (offen)</i> <ul style="list-style-type: none"> – ausschließlich Anteile an Fonds der Aachener Grundvermögen – Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH und Anteile am ImmoWert (LIGA-Bank/Axa)
Sonstige Anlagegegenstände	
Typen	<i>Genossenschaftsanteile</i> <ul style="list-style-type: none"> – vorherige Rücksprache mit der Erzb. Finanzkammer – Limit pro Emittent: max. 3 % des Anlagevermögens

Diese Verwaltungsrichtlinie tritt mit Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.